



Highlights

- EPS vor Goodwill stiegen um 17%
- Gewinn nach Steuern stieg um 26%
- Umsatz trotz weiterhin schwieriger gesamtwirtschaftlicher Lage leicht gestiegen (+1,6%)

Ausblick

- Umsatz- und Gewinnprognosen für 2003 bleiben stabil
Umsatzprognose: > 110 Mio. Euro
Gewinnprognose: EPS* > 1,00 – 1,05 Euro
- Aussichten für das Gesamtjahr positiv
- Fokussierung auf Systeme und Umweltprodukte
- Mittelfristiges Wachstum um 25-30% p.a.
- Kapazitätserweiterungen am Standort Brilon

* vor Goodwill-Abschreibung

1. Umsatz: Leichter Zuwachs bei schwacher Konjunktur

CENTROTEC erzielte per 31.03.2003 einen moderaten Umsatzanstieg auf Euro 24,8 Mio. (Vorjahr Euro 24,4 Mio.). Dies ist vor dem Hintergrund der anhaltenden Konjunkturschwäche in Deutschland und Europa ein stabiles Ergebnis. Im Bereich Systems wurde ein Umsatzanstieg von 1,9% erreicht; der Bereich Engineering Plastics wuchs deutlich um 14%. In den sonstigen Erlösen gingen die Umsätze deutlich um Euro 0,6 Mio. zurück. Dies ist darauf zurückzuführen, dass hier Lieferverpflichtungen aus der Ubbink-Akquisition aus dem Jahre 1999 an ehemalige Ubbink- Schwestergesellschaften strategisch nicht ausgebaut werden. Diese Umsätze lieferten auch wenig Deckungsbeitrag. Umsatzzuwächse werden auch üblicherweise im 2. Halbjahr erwartet, so dass das Jahresumsatzziel in Höhe von mehr als Euro 110 Mio. weiterhin Grundlage unserer Planungen ist.

Systems:

Das Segment Systems entwickelt sich weiterhin gut. Das Segment ist im Vergleich zum Vorjahr von Euro 18,7 Mio. um 1,9% auf Euro 19,1 Mio. gewachsen. Im langfristigen Vergleich ist dies derzeit eine eher niedrige Wachstumsrate bedingt durch die aktuelle wirtschaftlich Zurückhaltung. Vor dem Hintergrund, dass der Bereich Gas Flue saisonbedingt üblicherweise gegen Jahresende höhere Umsätze erzielt, erwarten wir hier auch für das Gesamtjahr einen eher höheren Umsatz- und Ergebnisbeitrag. Bei derzeit sogar rückläufigen Renovierungs- und Neubautätigkeiten zeigt unser Umsatzwachstum, dass wir insgesamt unsere Marktdurchdringung verbessern. Bei wieder eintretender Konjunkturbelebung wird unser Wachstum dann noch deutlicher sichtbar. Der Bereich Climate Systems profitiert vom Wachstum der umweltfreundlichen Klimatisierungssysteme mit Wärmerückgewinnung. Auch hier sorgt die insgesamt rückläufige Neubautätigkeit dafür, dass der Erfolg in der zunehmenden relativen Marktdurchdringung sich nicht in entsprechendem absoluten Wachstum niederschlägt.

Engineering Plastics:

Der Bereich Engineering Plastics erzielte ein Umsatzwachstum von 14% auf Euro 4,7 Mio. (Vorjahr Euro 4,1 Mio.). Positiv ist die leicht verbesserte Ergebnissituation im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt ist auch hier bei sehr schwacher Konjunkturlage noch Steigerungspotenzial, die Märkte reagieren aber nach wie vor sehr verhalten.

2. Ergebnis: Anstieg beim Nettogewinn um 26%

Bei anhaltend schwacher gesamtwirtschaftlicher Nachfrage konnte dennoch mit Euro 1,28 Mio. (Vorjahr Euro 1,0 Mio.) eine Steigerung des Nettoergebnisses um 26% erreicht werden. Die EPS vor Goodwill stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 17% auf 0,22 Euro.

Im operativen Ergebnis (EBIT vor Goodwill) liegt die Marge - bezogen auf den Umsatz - stabil bei 12,4%. Die Steigerung von TEURO 3.065 in 2002 auf TEURO 3.086 zum 31.03.2003 fällt mit 0,7% entsprechend des geringen Umsatzzuwachses ebenfalls gering aus.

Im Verlauf des vorigen Jahres nahm die Ergebnisbelastung aus dem Bereich Engineering Plastics stetig zu. Dieser Trend ist nun gestoppt. Die eingeleiteten

Kostensenkungen haben sich in Form einer Stabilisierung des entsprechenden Segmentergebnisses (auf niedrigem Niveau) ausgewirkt. Die schwache Marktsituation im Bereich Engineering Plastics hält allerdings immer noch an.

Es ist im laufenden Jahr nicht - wie im Vorjahr - mit einer Verschlechterung der Margensituation zu rechnen, sondern eher mit einer leichten Verbesserung. Dadurch wird der Abstand zum Vorjahr in den folgenden Monaten voraussichtlich zunehmen. Für das Gesamtjahr erwarten wir einen Anstieg der EPS vor Goodwill im Rahmen der Prognosen auf ca. 1,00 – 1,05 Euro.

3. Bilanz: Steigende Eigenkapitalquote durch Schuldenabbau

Die Eigenkapitalquote konnte zum Stichtag im Vergleich zum ersten Quartal im Vorjahr um 4,4 Prozentpunkte gesteigert werden. Insgesamt liegt Sie mit 31,6 % leicht über dem Wert zum 31.12.2002 (31,5%).

Obwohl das Working Capital (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) von Euro 21,4 Mio. (31.12.02) auf Euro 24,3 Mio. saisonbedingt angestiegen ist, haben sich die Nettobankverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige Darlehen abzgl. Liquider Mittel) nur von Euro 37,1 Mio. auf Euro 37,5 Mio. erhöht. Die Nettobankverbindlichkeiten konnten im saisonadäquaten Vergleich zum 31.03.2002 sogar um Euro 4,0 Mio. reduziert werden.

Die weiterhin deutlich im zweistelligen Prozentbereich liegenden EBIT-Margen der akquirierten Töchter unterlegen den ausgewiesenen Goodwill mit Substanz. Aufgrund der rigiden Preispolitik bei Akquisitionen bewegt dieser sich auch bezüglich der absoluten Höhe in moderaten Größenordnungen.

4. Systems: Wachstumssteigerung fällt moderat aus; Ergebnisbeitrag deutlich gestiegen

Das Segment Systems legte beim Umsatz moderat um 1,9% zu, konnte aber im Nettoergebnis deutlich um 18% zulegen. Hier trägt die gesunde Kostenstruktur zum guten Konzernergebnis bei. Typischerweise sind in diesem Segment höhere Umsätze in der zweiten Jahreshälfte zu erwarten. Im Bereich Solar/Roof ging der Umsatz durch einen temporären Effekt um ca. 12% zurück. Aufgrund der ungewöhnlich hohen Anzahl an Frosttagen während eines langen Winters lief der Absatz hier unterhalb des üblichen Niveaus. Dieser Effekt dürfte über das Gesamtjahr wieder kompensiert werden.

Neuentwicklungen für schall- und wärmeisolierte Lüftungssysteme aus Hochleistungskunststoffen sind erfolgreich abgeschlossen und werden in den bestehenden Absatzmärkten sukzessive platziert. Im Bereich Solar/Roof wurde ein „Isolationsstein“ aus Hochleistungskunststoff für den Einsatz im Übergangsbereich Dach/Wand marktfähig entwickelt. Im Bereich der Brennwertechnik ist aufgrund der geringeren Anzahl von Neubauten insgesamt ein flacheres Wachstum zu verzeichnen.

Die Wärmerückgewinnungssysteme wachsen weiter, das OEM Geschäft in Deutschland entwickelt sich positiv. Die Entwicklung einer neuen Produktgeneration von Wärmerückgewinnungssystemen ist aktiv angelaufen. Diese Produktlinie wird – basierend auf breit angelegten und tiefgehenden Marktanalysen - die führenden Produktvorteile in Sachen Komfort und Technik vorweisen und voraussichtlich Anfang 2004 auf den Markt kommen. Neben der sehr guten Marktposition in den Niederlanden ist hier auch in Deutschland mit überdurchschnittlichem Wachstum zu rechnen.

5. Engineering Plastics – Leicht positiver Trend

Der Bereich Engineering Plastics leidet weiterhin unter der allgemeinen Nachfrageschwäche in Kernabsatzmärkten. Dennoch ist der Umsatz im Vergleich zu ersten Quartal des Vorjahres um 14% gestiegen. Auch das Ergebnis wurde wieder leicht positiv gestaltet, nachdem bereits 2002 umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet wurden. Die erarbeiteten Kostensenkungsprogramme beginnen wie erwartet zu greifen und werden auch im Jahr 2003 konsequent fortgeführt.

Im Bereich der neuartigen Advanced Composites konnten bereits Folgeaufträge in der Sportartikelbranche aus der Tepex™-Produktreihe akquiriert werden. Die ebenfalls in Brilon ansässige Bond-Laminates GmbH hat eine neue Produktionsanlage zur Endlosfertigung von speziell entwickelten Langfaserthermoplastmaterialien erfolgreich in Betrieb genommen.

Für die weitere Expansion am Standort Brilon wird das erweiterte Produktions- und Logistikzentrum in Brilon Ende Mai 2003 vollständig bezogen.

6. Positive Erwartungen für das Gesamtjahr – Prognosen stabil

Die Umsatzprognose mit über 10% Wachstum im Vergleich zum Vorjahr dürfte organisch knapp, inklusive eines kleinen Beitrages durch externes Wachstum, gut erreicht werden. Die Gewinnsteigerung um ca. 30% auf 1,00 – 1,05 (Vorjahr 0,76) EPS vor Goodwill ist aus heutiger Sicht rein organisch sehr wahrscheinlich. Hierfür sorgt die erfahrungsgemäß stärkere zweite Jahreshälfte und die untypisch schwächere Vergleichsbasis im zweiten Halbjahr des Vorjahres.

Da das erfahrene Centrotec-M&A-Team permanent nach attraktiven und ertragreichen Unternehmen in wachstumsstarken Nischen Ausschau hält, kann die Umsatz- und Ergebnisplanung durch Akquisitionstätigkeiten ggf. auch nach oben durchbrochen werden und das Gesamtwachstum mittelfristig noch einmal beschleunigen.

Brilon, im Mai 2003

Der Vorstand

KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2003

in tausend EUR

	31.03.2003	Vorjahr**	Veränderung
Umsatz gesamt	24.796	24.400	1,6%
Engineering Plastics	4.732	4.147	14,1%
Plastic Systems	19.091	18.728	1,9%
Andere	973	1.525	-36,2%
Ergebnis			
Cash flow I (Gewinn und Abschreibungen)	2.619	2.425	8,0%
EBIT (bereinigt*)	3.086	3.065	0,7%
EBIT	2.662	2.643	0,7%
Periodenüberschuss (bereinigt*)	1.702	1.435	18,6%
Periodenüberschuss	1.279	1.013	26,3%
Ergebnis je Aktie (unverwässert, bereinigt*)	0,22	0,19	16,9%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,17	0,13	28,4%
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,17	0,13	28,4%
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.661.935	7.656.980	0,1%
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.661.935	7.718.937	-0,7%
Mitarbeiter			
Zahl (FTE)	616	590	4,4%
Personalaufwand	6.331	6.081	4,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapital	28.857	27.703	4,2%
Gesamtkapital	91.311	87.859	3,9%
Eigenkapitalquote	31,6%	31,5%	0,2%
Investitionen/Abschreibungen			
Sachanlageinvestitionen	1.042	642	62,4%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Firmenwert)	917	990	-7,4%
Abschreibungen auf Firmenwert	424	422	0,3%

* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

** Rubriken Umsatz, Ergebnis, Mitarbeiter und Investitionen/Abschreibungen für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.03.2002;
Rubrik Kapitalstruktur per 31.12.2002

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2003

in EUR

AKTIVA

	31.03.2003	31.12.2002
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	4.073.507,93	3.172.134,99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.303.720,68	13.535.280,25
Vorräte	14.320.184,07	13.931.078,20
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.809.934,82	2.114.356,46
Erstattungsansprüche aus Ertragssteuern	458.791,37	443.768,89
	36.966.138,87	33.196.618,79
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	27.230.329,96	27.163.023,28
Immaterielle Vermögensgegenstände	424.166,28	450.511,40
Finanzanlagen	60.576,07	33.576,07
Ausleihungen	45.922,56	45.922,56
Geschäfts- oder Firmenwert	25.667.471,24	26.091.245,71
Latente Steuern	916.757,86	877.773,73
	54.345.223,96	54.662.052,76
	91.311.362,83	87.858.671,55

KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 31. März 2003

in EUR

PASSIVA

	31.03.2003	31.12.2002
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	93.569,35	104.343,44
Kurzfristige Darlehen u. kurzfr. Anteil an langfristigen Darlehen	17.822.225,87	15.426.493,88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.325.983,07	6.095.962,46
Rückstellungen	2.566.755,08	2.702.232,58
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.532.000,67	1.451.371,34
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.685.243,53	6.849.940,35
	36.025.777,57	32.630.344,05
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	23.773.504,38	24.828.333,02
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	166.994,06	187.726,30
Latente Steuern	2.128.457,29	2.152.395,85
Pensionsrückstellungen	359.177,34	356.510,19
	26.428.133,07	27.524.965,36
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.667.975,00	7.667.975,00
Kapitalrücklage	10.127.858,32	10.127.858,32
Eigene Anteile	(112.394,90)	(112.394,90)
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	(260.544,53)	(136.110,36)
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	10.156.034,08	6.007.789,89
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.278.524,23	4.148.244,19
	28.857.452,20	27.703.362,14
	91.311.362,83	87.858.671,55

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in tausend EUR

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	eigene Anteile	Währungs- umrechnungs- differenzen	Bilanz- gewinn / -verlust	Jahresüber- schuss	Konzern- eigenkapital
31. Dezember 2001/ 01. Januar 2002	7.222	6.036	(112)	33	6.008	0	19.187
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag						4.148	4.148
Kapitalerhöhung Akquisition Brink	446	4.092					4.538
Währungsumrechnungs- differenzen				(169)			(169)
31. Dezember 2002	7.668	10.128	(112)	(136)	6.008	4.148	27.703
Einstellung in Gewinnrücklage					4.148	(4.148)	0
31. Dezember 2002/ 01. Januar 2003	7.668	10.128	(112)	(136)	10.156	0	27.703
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag						1.279	1.279
Währungsumrechnungs- differenzen				(124)			(124)
31. März 2003	7.668	10.128	(112)	(261)	10.156	1.279	28.857

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2003

in EUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2003 31.03.2003	01.01.2002 31.03.2002
Umsatzerlöse	24.795.891,95	24.399.679,62
Sonstige betriebliche Erträge	155.334,51	6.065,76
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	788.319,78	696.605,23
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.342,57	2.769,83
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(11.181.746,80)	(10.962.000,91)
Personalaufwand	(6.330.583,70)	(6.081.365,53)
Abschreib. auf Sachanl. (u. immaterielle Vermögensgegenstände)	(917.141,60)	(990.125,87)
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	(423.774,99)	(422.311,27)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.230.498,64)	(4.006.287,19)
Betriebsergebnis	2.662.143,08	2.643.029,67
Zinserträge / -aufwendungen	(524.400,29)	(710.900,86)
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	2.137.742,79	1.932.128,81
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(859.218,56)	(919.602,26)
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.278.524,22	1.012.526,55

ERGEBNIS JE AKTIE

Ergebnis je Aktie (unverwässert, bereinigt*)	0,22	0,19
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,17	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,17	0,13
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.661.935	7.656.980
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.661.935	7.718.937

* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2003

in tausend EUR

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2003 31.03.2003	01.01.2002 31.03.2002
Periodenüberschuss vor Ertragssteuern und Zinsen	2.662	2.643
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.341	1.412
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/erträge	0	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(133)	55
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(2.868)	(3.907)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	483	(122)
Zinszahlungen	(498)	(644)
Ertragssteuerzahlungen	(410)	(220)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	577	(782)
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	(21.738)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände/Finanzanlagen/Ausleihungen	(1.098)	(771)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögensgegenstände/Finanzanlagen/Ausleihungen	113	131
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(985)	(22.378)
Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	0	4.537
Einzahlung aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	(766)	15.304
Erwerb eigener Anteile	0	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(766)	19.841
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	(1.175)	(3.319)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahrs	(2.591)	(1.624)
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	(3.766)	(4.943)

KONZERN-QUARTALSBERICHT
der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Brilon
zum 31. März 2003
Erläuternde Anhangsangaben

1. Rechnungslegung

Dieser Quartalsbericht wurde nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Accounting Standards (IAS) und den Vorgaben der Deutschen Börse AG „Strukturierte Quartalsberichte“ erstellt.

2. Änderungen in der Zusammensetzung der Unternehmensstruktur

Die Zusammensetzung der Unternehmensstruktur hat sich im Vergleich zum letzten Jahresabschluss nicht verändert.

3. Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

4. Angaben zu Dividendenzahlungen und Eigenkapitalmaßnahmen

Eine Dividendenzahlung ist für den Berichtszeitraum nicht vorgesehen.

5. Meldepflichtige Wertpapierbestände

Name	Aktien / Anzahl	Optionen / Anzahl*
Vorstand		
Dr. Gert-Jan Huisman	500	120.800
Dr. Alexander Kirsch	14.000	130.800
Martin Beijer	700	118.800
Rob Slemmer	0	36.300
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	1.200.000	0
Dr. Bernhard R. Heiss	0	0
J. Willem Brink	0	0
Centrotec		
Eigene Anteile**	6.040	0

* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl an Optionen angegeben. Wieviele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung individuell festgelegter Ziele ab.

** gem. § 160 Abs. 1 und 5 AktG

KONZERN-QUARTALSBERICHT
 der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Brilon
 zum 31. März 2003
 Erläuternde Anhangsangaben

6. Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Mitarbeiter (FTE = Full Time Equivalents) beträgt zum Stichtag der Zwischenberichtsperiode 616 (Vorjahr 590). Dieser Anstieg resultiert im wesentlichen aus organischem Wachstum.

7. Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

Die Besetzung des Aufsichtsrates hat sich seit dem letzten Jahresabschluss nicht verändert. Im Vorstand gab es im März 2003 eine Veränderung. Herr Hans-Lothar Hagen ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Dr. Alexander Kirsch übernimmt die Leitung des Bereiches Engineering Plastics.

8. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Im Berichtszeitraum wurde ein Umsatz in Höhe von EUR 24,8 Mio. (Vorjahr 24,4 Mio. Euro) bei einem EBIT vor Goodwill in Höhe von TEURO 3.086. (Vorjahr TEURO 3.065 Mio. Euro) erwirtschaftet. Die Umsatzsteigerung verglichen mit dem Vorjahrszeitraum beträgt 1,6%.

Der operative Cash Flow beträgt Euro 0,6 Mio. (Vorjahr Euro –0,8 Mio.). Der Cash Flow 1 (Gewinn plus Abschreibungen) lag bei TEURO 2.619 und lag damit 8% über dem Vorjahreswert (TEURO 2.425).

Der Personalaufwand zum Stichtag ist im Vergleich zum 31.03.02 leicht überproportional angestiegen, liegt aber etwa im Rahmen der Planungen, da einige F&E Projekte übergangsweise mehr Personal binden.

9. Segmentberichterstattung

Das Unternehmen ist nach den Segmenten „Engineering Plastics“ und „Systems“ organisiert.

in tausend EUR	Engineering plastics	Plastic Systems	Sonstige	Segmente Gesamt	Konsolidierung	Konzernabschluss
Erlöse	5.230	22.794	1.019	29.043	(3.297)	25.746
Aufwendungen	(4.947)	(20.605)	(1.260)	(26.812)	3.203	(69.410)
Ergebnis vor Steuern	283	2.190	(241)	2.231	(94)	2.138

10. F&E Aktivitäten

Die Entwicklung einer neuen Produktgeneration von Wärmerückgewinnungssystemen ist aktiv angelaufen. Diese Produktlinie wird die führenden Produktvorteile in Sachen Komfort und Technik vorweisen und voraussichtlich Anfang 2004 auf den Markt kommen. Neben der permanenten Erneuerung und Modernisierung technischer Produkte wurde zusätzlich ein „Isolationsstein“ aus Hochleistungskunststoff für den Einsatz im Übergangsbereich Dach/Wand marktfähig entwickelt.

11. Investitionen

Die Investitionstätigkeiten in Sachanlagen beliefen sich zum Stichtag auf Euro 1,0 Mio. und stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um Euro 0,4 Mio. an. Dies liegt an den Investitionen in die neue Immobilie in Brilon.

12. Ausblick für das Gesamtjahr

Centrotec wird auch das Geschäftsjahr 2003 aller Voraussicht nach sehr erfolgreich abschließen und die zuletzt gesteckten Umsatzziele – ein Wachstum von 10% im Vergleich zum Vorjahr - erreichen. Die Ergebniszielsetzung bleibt mit 1,00 – 1,05 EPS (vor Goodwill) ebenfalls konstant.

Davon ausgehend, dass die konjunkturelle Entwicklung der deutschen und europäischen Wirtschaft in 2003 nicht anhaltend so depressiv verläuft wie im Jahr 2002, wird die Mittelfristplanung mit einem Wachstum in Höhe von 25-30% voraussichtlich erreicht werden.



Am Patbergschen Dorn 9 – D-59929 Brilon

Tel.: +49(0)2961.96631-0

Fax: +49(0)2961.96631-60

www.centrotec.de – ir@centrotec.de